

**Wirtschaftsforum Lauda-Königshofen:** Vertreter der kommunalen Geschäftswelt trafen sich im Toyota-Autohaus Spiller in Königshofen

## Autohersteller setzen auf Wasserstoff

„Wo liegt der Antrieb der Zukunft in der Automobilindustrie?“ war Thema eines kommunalen Wirtschaftsforums beim Toyota-Autohaus Spiller in Königshofen.

Von unserem Mitarbeiter  
**Peter D. Wagner**

**LAUDA-KÖNIGSHOFEN.** Das seit 2003 in der Regel einmal jährlich stattfindende Wirtschaftsforum in der Stadt Lauda-Königshofen versteht sich als aktives Element der städtischen Wirtschaftsförderung, um vor allem Unternehmen eine Plattform für Informationen, Vernetzungen, Dialoge und Diskussionen zu bieten. Zum Auftakt des diesjährigen Forums berichtete Bürgermeister Thomas Maertens im Autohaus Spiller in Königshofen über Neuigkeiten aus der Wirtschaftsförderung der Stadt Lauda-Königshofen.

Dazu zählten Erweiterungen der in Königshofen bestehenden Gewerbegebiete „Becksteiner Weg“ und „Wöllerspfad Süd“ um zusätzliche 1,9 Hektar und 14,1 Hektar Brutto-bauland. Beim Gewerbegebiet „Bah-nareal“ in Lauda seien der Planungsauftrag für den Fußgängerstunnel vergeben und Investorengespräche geführt worden. Eine Ausschreibung erfolge nach Maertens Angaben nach der Sommerpause. Im „L park

Tauberfranken“ sei die Schaffung von weiteren Gewerbeflächen für Behindertenwerkstätten der Caritas geplant.

Als weitere Entwicklungsmaßnahmen im Stadtgebiet nannte der Bürgermeister die Sanierung des Altbaus an der Gemeinschaftsschule und die punktuelle Umgestaltung der Außenanlagen im Schulzentrum in Lauda, die Einrichtung von Sozialwohnungen in einer ehemaligen Gaststätte in Unterbalbach, die Neuschließung des Baugebietes „Kailberg“ in Sachsenflur, die Sanierung der Gissigheimer Straße und der Schorrenstraße in Heckfeld, den Bau eines Biotops an der Tauber in Königshofen sowie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im gesamten Stadtgebiet.

Toyota sei in den Sektoren Hybridtechnik und Wasserstofftechnologie ganz weit vorne, berichtete Jochen Spiller, Juniorchef des Autohauses Spiller, der als Gastgeber das Autohaus und dessen Philosophie erläuterte. Das Autohaus Spiller sei 1990/1991 an dem heutigen Standort in Königshofen errichtet und 1999 erweitert sowie 2016 um- und ausgebaut worden. Zudem präsentierte Spiller das Toyota-Modell „Mirai“, der ersten Wasserstoff-Limousine in Großserie. Bei dem Fahrzeug wird durch Brennstoffzellentechnologie Wasserstoff in elektrische Energie für den Motor umgewandelt. Der Mirai habe eine Reichweite von bis zu 500 Kilometern und lasse sich in drei Minuten aufladen.



Im Rahmen des kommunalen Wirtschaftsforums der Stadt Lauda-Königshofen präsentierte Jochen Spiller (Zweiter von rechts), Juniorchef des Autohauses Spiller, den Toyota „Mirai“, die erste Wasserstoff-Limousine in Großserie. BILD: PETER D. WAGNER

„Kommunaler Standortvorteil Elektromobilität“ lautete ein Impulsreferat von Michael Ruprecht von der e-mobil BW-Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie Baden-Württemberg GmbH (siehe gesonderter Bericht).

Über Aktivitätsfelder und Engagements der Firma Lauda Dr. R. Wotser GmbH & Co KG im Bereich der E-Mobilität berichtete in einem Kurzvortrag Thorsten Eilers, Geschäftsführer Original Equipment

Manufacturer (OEM) bei dem Unternehmen und Weltmarktführer als Hersteller von Temperier-Geräte und -anlagen. Ab 2018 werde die Firma Lauda im Automobilbereich bei der Formel E Geräte ausrüsten, die für eine Temperierung von Batterien während des Ladevorganges sorgen würden. Derzeit befänden sich entsprechende Geräte bei Lauda in der Entwicklung. Bereits seit etwa einem Jahr sei Lauda im Bereich der Wasserstoffherzeugung aktiv, indem mit spezifisch entwickel-

ten Geräten der Umwandlungsprozess zur Erzeugung von Wasserstoff temperiert werde. Zudem entwickle das Unternehmen Temperiergeräte für die Hersteller von Batterieprüfständen.

Im Anschluss an das offizielle Programm bot sich den Teilnehmern bei einem „Get together“ noch die Möglichkeit zu individuellen Gesprächen und Erfahrungsaustauschen sowie begleitend dazu die Gelegenheit zu einer Probefahrt mit dem Wasserstoff-Pkw Toyota Mirai.

### Polizeibericht

## Stromkabel an Lkw durchtrennt

**LAUDA.** Vermutlich in der Nacht zum Samstag wurde an zwei geparkten Lkw samt Anhängern die Stromkabel zwischen Zugfahrzeug und Anhänger durchtrennt. Die beiden Fahrzeuge standen in der Bahnhofstraße geparkt und waren mit einem Planenaufbau und Firmenschrift der gleichen Firma versehen. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 800 Euro. Hinweise nimmt das Polizeirevier Tauberbischofsheim unter Telefon 09341/810.

### BLICK IN DIE STADT

#### BSW-Fotogruppe

**LAUDA.** Die BSW-Fotogruppe Lauda trifft sich am Dienstag, 16. Mai, 20 Uhr in den Gruppenräumen zu einem Reisevortrag mit Bildern, von Herbert Kroupa, über Neuseeland. Es sind auch Partner und Freunde der Mitglieder, sowie auch Fotografen anderer Fotogruppen willkommen. Dauer: zirka 90 Minuten.

#### Gesangverein zieht Bilanz

**SACHSENFLUR.** Die Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins Sachsenflur findet am Dienstag, 16. Mai, um 20 Uhr im Bürgersaal statt. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Regularien.

#### Blütentänze im Mai

**LAUDA.** Der Frauenkreis trifft sich am Mittwoch, 17. Mai, um 20 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum zum meditativen Tanzen mit Doris Kellner. Interessierte Frauen aller Konfessionen sind willkommen, die Kraft des Frühlings mit einfachen Kreistänzen aus verschiedenen Ländern und Bachblütentänzen zu feiern. Bequeme Schuhe und ein Getränk für die Pause sind mitzubringen. Nähere Auskunft bei Susanne Appel, Telefon 09343/1887.

### TV Königshofen

## Basteln zum Muttertag

**KÖNIGSHOFEN.** Die Kinder des TV hatten im Rahmen einer gemeinsamen Bastelstunde, organisiert vom Jugendvorstand, die Möglichkeit, für ihre Mütter ein persönliches Muttertagsgeschenk zu basteln. Dieses Angebot wurde mit großer Begeisterung angenommen. Parallel zu den Turnstunden bastelten die Kinder ihre Geschenke. Der Jugendvorstand hatte sich wieder kreative Bastelmöglichkeiten überlegt. In diesem Jahr fiel die Entscheidung auf Grußkarten, die die Kinder individuell für ihre Mütter nach eigenen Vorstellungen bemalen, verzieren und gestalten konnten. Das besondere an diesen Karten ist, dass sie die Form von Händen haben. Beim Zusammenklappen erscheint die Karte in Herzform. *chb*

**Wirtschaftsforum:** Michael Ruprecht von der e-mobil BW-Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie Baden-Württemberg referierte

## Energiewende bedeutet auch Verkehrs- und Mobilitätswende

**LAUDA-KÖNIGSHOFEN.** „Kommunaler Standortvorteil Elektromobilität“ lautete der Titel eines Impulsreferats von Michael Ruprecht von der e-mobil BW-Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie Baden-Württemberg GmbH beim kommunalen Wirtschaftsforum der Stadt Lauda-Königshofen beim Toyota-Autohaus Spiller in Königshofen.

„Elektromobilität ist mehr als der Austausch eines Antriebsstrangs im Fahrzeug, sondern Teil eines tief greifenden Veränderungsprozesses“, betonte der Referent. Dieser Prozess bringe neben der Einführung neuer Technologien im Zuge der Elektrifizierung und Digitalisierung der Mobilität nicht nur einen Technologiewandel, sondern auch einen Strukturwandel des gesamten

automotiven Sektors sowie eine grundlegende Veränderung des Verkehrssystems und der gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekte der Mobilität mit sich. Diese Verkehrs- und Mobilitätswende stelle einen erheblichen Teil der Energiewende dar.

„Elektrifizierung und Digitalisierung der Mobilität vollziehen sich mit zunehmender Geschwindigkeit und erlangen elementare Bedeutung für den Standort Baden-Württemberg“, zeigte sich Ruprecht überzeugt.

Im Kern gehe es zum einen darum, wie der wachsende Personen und Güterverkehr sowie das steigende Mobilitätsbedürfnis in Zukunft möglichst sicher, klima- und ressourcenschonend gestaltet werde, zum zweiten wie elektrische, ver-

netzte und automatisierte Mobilität verbunden mit einer dauerhaft sicheren und bezahlbaren Energieversorgung ein sinnhafter Entwicklungsbaukasten der Städte und Gemeinden werde.

Zudem stünde im Fokus, wie Baden-Württemberg vom weltweit bekannten Standort der Automobilindustrie aus auf dem Weltmarkt erfolgreichen Anbieter innovativer und intelligenter Mobilitätslösungen werde oder ob andere global agierende Anbieter den Markt beherrschen würden.

Bereits jetzt gebe es eine Vielfalt sowohl elektrischer Antriebssysteme wie etwa Plug-In-Hybride, serielle Hybride, batterieelektrische Fahrzeuge oder Brennstoffzellenfahrzeuge als auch vielfältige E-Fahrzeugkonzepte wie Zweiräder,

Pkw, Nutzfahrzeuge, Arbeitsmaschinen und Fahrzeuge des öffentlichen Verkehrs.

Insbesondere der zunehmende Handlungsdruck zur Emissionsreduzierung und Luftreinhaltung bringe einen immer größeren Aufwand der E-Mobilität und setze auch Kommunen immer mehr unter Druck, auf umweltfreundlichere Mobilitätsarten zu setzen.

„E-Mobilität hat große Potenziale beim Einsatz in Flotten sowie bei der intelligenten Verknüpfung elektrifizierter Verkehrsmittel im intermodalen System“, gab Michael Ruprecht als weitere Devisen aus, als er verschiedene Anwendungsbereiche für E-Mobilität sowie ein immer vielfältigeres Angebot unter anderem an Elektro-Pkw erläuterte. Das Aufladen der Fahrzeuge werde zu rund 85

Prozent an Privat- oder Arbeitnehmer-Standorten erfolgen, hoch der Referent hinsichtlich des „Auftankens“ hervor.

Gebührenfreies Parken für E-Fahrzeuge, Beschaffung von E-Fahrzeugen für die Fuhrparks der öffentlichen Verwaltung, Unterstützung von Aufbau und Betrieb bedarfsgerechter Ladeinfrastruktur, Elektrifizierung des ÖPNV durch den Einsatz von E-Bussen und E-Bürgerautos, Förderung von Carsharing mit E-Fahrzeugen als attraktives Mobilitätsangebot sowie Unterstützung der E-Mobilität mit Pedelecs und E-Bikes erwähnte Michael Ruprecht abschließend unter anderem als Maßnahmenempfehlungen speziell für Kommunen, um als Multiplikatoren für E-Mobilität zu wirken. *pdw*

### LAUDA-KÖNIGSHOFEN AKTUELL

#### Maiandacht

**LAUDA.** Die Frauengemeinschaft und die Kolpingsfamilie gestalten am Mittwoch, 17. Mai, um 18.30 Uhr in der Marienkirche eine Maiandacht mit dem Thema „Meine Seele preist die Größe des Herrn“. Der katholische Kirchenchor bereichert die Maiandacht mit Chorsätzen und Motetten. Die Pfarrgemeinde ist willkommen.

#### TV-Sportabzeichen-Treff

**KÖNIGSHOFEN.** Der wöchentliche Sportabzeichen-Treff des Turnvereins Königshofen findet am Montag, 15. Mai, um 18 bis 19.30 Uhr auf dem oberen Sportplatz in Königshofen statt. Die leichtathletischen Disziplinen aus den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination können trainiert und absolviert

werden. Alle geplanten Termine, sowie die Abnahmen der Schwimm-disziplinen, das Walken und das Radfahren sind in einem Faltblatt erstellt und können auf der TV-Homepage eingesehen und heruntergeladen werden. Bereits am Montag, 22. Mai, besteht die Möglichkeit, die 20-Kilometer-Radstrecke zu absolvieren.

#### CDU-Fraktion vor Ort

**MESSELHAUSEN.** Im Rahmen der nächsten Fraktionssitzung der CDU-Fraktion besuchen die Praktikanten Messelhausen. Die Fraktion wird dabei die Themen des Ortsratsfrases und aus der Bürgerschaft aufgreifen, um diese auch in der künftigen politischen Arbeit im Gemeinderat einfließen zu lassen. Treffpunkt ist am Mittwoch, 17. Mai, um 19 Uhr am Rathaus in der Orts-

mitte. Bürger, die ihre Anliegen vorbringen möchten, sind willkommen.

#### Maiandacht des Altenwerks

**LAUDA.** Die Maiandacht des Altenwerks findet am Donnerstag, 18. Mai, um 14.30 Uhr in der Marienkirche statt. Es schließt sich ein gemütliches Beisammensein im Ratskeller an. Alle Seniorinnen und Senioren sind willkommen.

#### Ruheständler der Stadt

**LAUDA-KÖNIGSHOFEN.** Die Ruheständler der Stadt Lauda-Königshofen treffen sich am Mittwoch, 17. Mai, um 15 Uhr im Gasthof „Rebenhof“ in Beckstein.

#### Ausschusssitzung der Narren

**OBERLAUDA.** Eine Ausschusssitzung der NG findet am Dienstag, 16. Mai, um 20 Uhr im Narrenraum statt.

**Polizeibericht:** Erneut waren in Lauda-Königshofen Täter am Werk

## Einbruchserie dauert weiter an

**LAUDA-KÖNIGSHOFEN.** Die momentane Einbruchserie in Lauda-Königshofen dauert an: In der Nacht zum Freitag hebelten unbekannte Täter eine Zugangstüre einer Lagerhalle in der Fabrikstraße und einer Lagerhalle eines Möbelhauses in der Gewerbestraße in Königshofen auf. Zudem gab es einen Einbruch in Gerlachshausen.

#### Sach- und Materialschaden

In der Königshöfer Fabrikstraße wurde eine Motortrennschleifmaschine im Wert von rund 1700 Euro entwendet. In der Gewerbestraße wurden in einem Büroraum sämtliche Schubladen und Schranktüren

geöffnet und aus einer Kasse rund 50 Euro Bargeld entwendet. An den aufgetrennten Türen entstand Sachschaden in Höhe von rund 2000 Euro.

#### Aufgeflexten Tresor gefunden

Die Motortrennschleifmaschine wurde dann im Verlauf des Samstags zwischen Grünfeld und Kützbrunn im Wald, neben einem aufgeflehten Tresor, gefunden.

Der Tresor war zuvor aus einem KFZ-Fachbetrieb in der Pfützenackerstraße in Gerlachshausen bei einem Einbruch entwendet worden. Dort hatten in der Nacht zum Freitag unbekannte Täter die Fensterschei-

be des Werkstattgebäudes eingeschlagen und waren so in die Büroräume gelangt. Dort wurde dann der Tresor entwendet.

#### 500 Euro Bargeld entwendet

Aus einer Schublade im Verkaufstresor wurden rund 500 Euro Bargeld entwendet. Der Inhalt des Tresors ist noch nicht bekannt. Es können momentan keine Angaben über den angerichteten Sachschaden gemacht werden.

**i** Hinweise nimmt das Polizeirevier in Tauberbischofsheim unter Telefon 09341/81-0, entgegen.